

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spesen täglich allein 10 Mark im Hotel sitzen lassen können. Es käme diese Ausgabe einem Spesenbezug von mindestens 22—25 Mk. gleich, und Reisende mit solchen Bezügen bilden doch nicht die Regel, sondern die Ausnahme. Man erkundigt sich nur bei wirklichen „Fachleuten“, Inhabern grösserer Hotels, deren Kundenkreis ausschliesslich aus Geschäftsreisenden besteht, dieselben werden jedenfalls mit weniger pompös klingenden Zahlen aufwarten. Wenn derartige Behauptungen aufgestellt werden, braucht man sich ja nicht zu wundern, wenn die Rabattgesuche an den Hotelier in immer unverschämterer Form herantreten. Wenn dieselben solche Unsummen einnehmen, können sie auch ruhig grössere Rabatte gewähren — so denkt dann das Publikum.“



Lindau. Das Hotel Lindauer Hof ging für 136,000 Mk. an Frau Wwe. Seiler aus Zürich über.
Frankfurt a. M. Die Hotel Viktoria ist für 410,000 Mark von einem Fabrikdirektor aus Dreiebrunn angekauft worden.

Herzogenbusche. Herr Ernst Zumstein, Direktor des Hotel Bavaria in Interlaken, übernimmt den Gasthof zur Sonne in hier.

Neuenahr. Das Kurhaus nahm Herr F. Sebald, früherer Mitpächter von Palmengarten-Restaurant zu Frankfurt a. M., in Pacht.

Speier. Das Hotel Wittelsbacher Hof ging für 110,000 Mk. in den Besitz der Harmonie-Gesellschaft über.

Amerika. Nach 7jähriger Bauzeit ist in New-York ein 16stöckiges Hotel eröffnet worden. Die Baukosten betragen die Kleinigkeit von 75 Millionen Franken.

Rigi-Kaltbad. Der Verwaltungsrat der Rigi-Kaltbad-Hotelgesellschaft wählte zum Gerant ihres Etablissements Herr C. Sutter-Akermann, im Winter Direktor des Hotel Quirinal in Rom.

Zürich. Das Telefonnetz der Stadt Zürich ist weitaus das grösste der Schweiz; es zählt mit 1. Januar 4500 Abonnenten. Die Centralstation ist für 10,000 eingerichtet.

London. Unter der Firma Hotels Development Company ist in London eine Aktien-Gesellschaft mit 5 Millionen Fr. Grundkapital zur Erwerbung und Betreibung von Hotels, Restaurants u. s. w. gegründet worden.

Basel. Das Hotel Storchens, eine Aktiengesellschaft, gehört, ist nimmehr durch Kauf an Herrn K. Illi, bisher Pächter des Kurhauses Weissenstein bei Solothurn, übergegangen. Herr Illi wird das Hotel vom 15. Januar an auf eigene Rechnung weiterführen.

Kneipperei. Das bayerische „Vaterland“ berichtet: In Würzburgen kracht es jetzt schon in allen Ecken, die Konkurrenz einer nach dem andern. Eine solche allgemeine Geschäftskrise ist übrigens von einsichtigen Leuten und von Pfarrer Kneipp schon lange vorausgesagt worden.

Berlin. Herr K. A. Karcher hat seinen Pachtvertrag mit der Aktiengesellschaft Nordbad Fanf auf eine Reihe von Jahren verlängert und ferner vom 1. Januar 1898 ab das Hotel Minerva in Berlin, Unter den Linden, auf eine Reihe von Jahren pachtweise übernommen. Beide Geschäfte werden von ihm selbst verwaltet.

Billiger Beleuchtung. Wie aus nach Zürich adressierten Privatbriefen eines amerikanischen Fachmannes hervorgeht, scheint die neueste von Edison erfundene Konstruktion für elektrische Glühlampen, welche gegen 90 Prozent Stromersparnis gegenüber den jetzigen ermöglichen soll, Aussicht auf praktische Ausführung besitzen.

Lugano. Frau Witwe Roggatz vom Union-Hotel (Pens. Reber) in Interlaken hat laut „Vaterland“ in Verbindung mit Fr. Ambühl aus Sursee das Hotel und Pension „Washington“ in Lugano pachtweise übernommen. Das Union-Hotel in Interlaken wird während der Saison, wie bisher, unter der Leitung von Frau Roggatz weiter geführt werden.

Meran. Herr Josef Geiger, Besitzer des Hotel Hochfisternmünz in Oberinthal (Tirol), hat sein Hotel in Meran, nachdem dasselbe einem erheblichen Umbau und Erweiterungsbau unterzogen und mit den modernsten Einrichtungen versehen worden ist, am 1. Januar 1898 unter dem Namen Hotel und Pension Finstermünz wieder eröffnet.

München. Das „Hotel Bayerischer Hof“ wird einem vollständigen Umbau unterzogen; es erhält allen Etagen, einen Wintergarten, Bäder auf der obersten Etage, neues Maschinenhaus, Speiseküche, erweiterte Saalbauten, Festsaal etc., sodass es nächstes Frühjahr mit seinen Neuerungen als Hotel allerersten Ranges in München dastehen wird.

Arbergertunnel. In St. Anton wurden kürzlich von Seite der österreichischen Staatsbahndirektion Innsbruck mit den nächstgelegenen Interessenten Verhandlungen betreffs Errichtung eines Elektrizitätswerkes geföhren, durch welches der ganze Arbergertunnel und die Station St. Anton elektrisch beleuchtet werden sollten. Die Betriebskosten hierfür würde aus dem Rosanna-Flusse gewonnen werden.

Ausstellung 1900. An der Spitze des süddeutschen Konsortiums, welches anno 1900 ein Schweizer Dorf in Paris erbauen wird, stehen gegenwärtig die Herren Henneberg, Direktor der Baugesellschaft, und Herr Henneberg, Direktor der Baugesellschaft, welche es vom vorletzten Jahre her in aller Welt bester Erinnerung steht, und Hermann Spalinger, Leiter der Société de l'Industrie des Hôtels in Genf.

Bäder von Baden. Die Kasinogesellschaft hat mit der Direktion des Sommertheaters für die Saison 1898 Herrn Henneberg, erster Heiltenor am Stadttheater in Basel und Direktor des Stadttheaters in Colmar, betraut. Damit ist sehr eine tüchtige, auch in anderer Beziehung sehr leistungsfähige Kraft gewonnen, und es steht zu erwarten, dass die Theater-Saison 1898 recht befriedigendes bieten wird.

Continental-Hotel-Gesellschaft Frankfurt am Main. Unter dieser Firma ist eine Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen worden, die sich zunächst zur Übernahme des Hotels Württemberg Hof in Nürnberg gebildet hat. Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt a. M. Das Gesellschaftskapital beträgt Mk. 100,000, es ist übernehmend und teilweise durch Einbringung des Württemberg Hofes, teilweise in Baar eingezahlt worden. Der Württemberg Hof, auf dem Mk. 1,600,000 in Hypotheken ruhen, ist zum Preise von Mk. 2,500,000 in die Gesellschaft eingebracht worden. Vorstand der Gesellschaft ist Herr Ferdinand Hillengass in Frankfurt a. M.

Basel. Letzter Tage machte eine Notiz die Runde, durch die Presse, wonach ein Hotelier in Basel von einer Leiter im Keller gestürzt und einen doppelten Schädelbruch erlitten, so dass für sein Leben geföhrtet werde. Eingezogene Erkundigungen haben ergeben, dass der Unfall, welcher durch das Umstürzen eines provisorischen Gerüstes zur Befestigung eines Rollladens verursacht wurde, weiter nichts als eine Verstauchung der rechten Hand und eine kleine Wunde am Kopfe zur Folge gehabt, so dass innert 8 Tagen vollständige Heilung zu erwarten ist.

Rückgang des nordamerikanischen Touristenverkehrs in Europa? Nach einer Äusserung des früheren Präsidenten des Direktoriums der Northern Pacific Bahn, E. D. Adams, der kürzlich eine Reise durch ganz Europa gemacht hat, sollen, so meldet „Strens Verkehrszeitung“, die nordamerikanischen Touristen, die gegenwärtig Europa bereisen, ungleich weniger Geld ausgeben, als wie bisher. Auch behauptet Präsident Adams, dass in der Zahl der nordamerikanischen Touristen eine empfindliche Verminderung eingetroffen sei, wovon besonders Frankreich seit der Jahr 1893 betroffen werde. In noch höherem Masse als Frankreich habe die Schweiz unter dem Rückgang des nordamerikanischen Touristenverkehrs zu leiden.



Vom Schweiz. Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Offiziellen Centralbureau** eingesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

1. Austritt des Comité central de l'Exposition nationale suisse, Genève 1896. (Demande de radiation du Comité central de l'Exposition nationale suisse "comme section de l'Union")
2. Anstellung eines III. Sekretärs. (Engagement d'un III. secrétaire.)
3. Errichtung einer zentralen Notenbank. (Création d'une banque centrale d'émission.)
4. Vorgehen in der Frage der Eisenbahnverstaatlichung. (La nationalisation des chemins de fer.)

Ein zweiter Führer durch die Schweiz in russischer Sprache ist soeben im Verlag von A. A. Kartzeff in Moskau erschienen. Verfasser ist Herr Dr. med. B. Tscholch in Bern. Der stättliche Band umfasst 600 Seiten und präsentiert sich durch seine saubere innere und äussere Ausstattung recht vorteilhaft. Verschiedene Karten und eine Menge hübsch ausgeführter Ansichten schmücken dasselbe. Wir zweifeln nicht, dass auch der Text inhaltlich seinen Zweck voll und ganz erfüllt, dafür bürgt der Name des Verfassers. Ein Annoncenanhang ist dem Buche nicht beigegeben, was angenehm auffällt. Den Verlag für die Schweiz hat die Buchhandlung Schmid und Franke in Bern übernommen.

Theater.

Repertoire vom 9. bis 16. Januar 1898.

Stadtheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Dornröschen*, Zaubermärchen. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die Räuber*, Trauerspiel. Montag 7 1/2 Uhr: *Die lustigen Weiber von Windsor*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Der Prophet*, Oper. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Mignon*, Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: *Der Zigeunerbaron*, Operette. Sonntag 3 Uhr: *Dornröschen*, Zaubermärchen. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Aida*, Oper.

* Hr. E. Wächter, kgl. Hofopernsänger, als Gast.

Stadtheater Bern. Sonntag 3 Uhr: *Niobe*. Sonntag 8 Uhr: *Die Walküre*. Montag 8 Uhr: *Bartel Trueser*. Mittwoch 8 Uhr: *Lucia von Lammermoor*. Donnerstag 8 Uhr: *Solomons Ende*. Freitag 8 Uhr: *Die Walküre*. Samstag 8 Uhr: *Hans Hucklebain*.

Stadtheater Luzern. Repertoire ausgeblieben.

Stadtheater St. Gallen. Sonntag 8 Uhr: *Hans Hucklebain*. Montag 8 Uhr: *Die weisse Dame*. Dienstag 8 Uhr: *Hauenerleche*. Mittwoch 8 Uhr: *Die Brüder*. Freitag 8 Uhr: *Don Juan*.

Stadtheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Succowitten*, Weihnachts-Komödie. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Martha*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Erangelmänn*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *La Traviata*, Oper. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Mikado*, Operette. Freitag 7 1/2 Uhr: *Lucia*, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: *Wintermärchen*, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: *Carmen*, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Raub der Sabinerinnen*, Schwanke.

* Gastspiel der Signora Prevosti.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seid.-Samte und Plüsch

Frcs. 1.90 bis 23.65 per Meter

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter. glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 3000 verschiedene Farb- und Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe v. 10.80—77.50
Seiden-Foulards bedruckt v. 1.20—6.55
Seiden-Grenadines v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Benjalines v. Fr. 1.35—14.85
Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princessen, Moscovite, Marcellines, seidene **Steppdecken** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1676 R.**



Campinas, reinnehmend & Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra " —.70 " "
Perl-Kaffee " —.80 " "
Java, gelb " —.95 " "
Blau-Java " 1.10 " "
Mokka, arabisch u. abessinisch " 1.25 bis 1.40 " "
Gebrannte Kaffee, Eigene Brennerie.
Spezielle Mischung für Hotel & Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

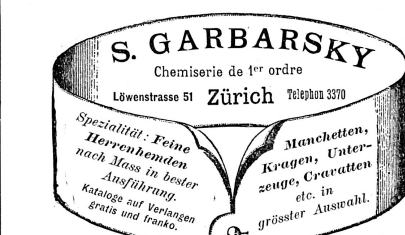
Als Direktor oder Gerant

sucht Stelle, tüchtiger, erfahrener Fachmann, verheiratet, 30 Jahre alt, in Hotel I. Ranges. Spätere Übernahme nicht ausgeschl.
Offerten befördert die Exp. d. Bl. unt. Chiffre **H 1697 R.**

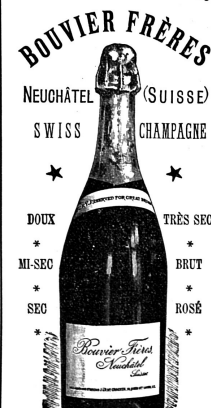
Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependenz und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgerückten Alters, zu verkaufen. Anzahlung 50 a 60,000 Fr.
Offerten unter Chiffre **H 1687 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Das Christliche Kellerheim Zürich
20 Thalgasse 20
empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur gef. Benutzung. H 5757 Z



MAISON FONDÉE EN 1811.



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

Ein junger Arzt,

Schweizer, Spezialist für Nervenkrankheiten, seit zwei Jahren an der „Salpêtrière“ in Paris thätig; sucht eine Saisonstelle. Referenzen von ersten Autoritäten. Offerten unter Chiffre **H 1686 R** an die Expedition dieses Blattes.

Ferd. Zumkeller

Technisches Bureau
BASEL — Telephon.
Anfertigung aller Art Baupläne für Hotels, Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser etc. Gewerliche Anlagen, Kanalisationen.
Reelle Vermittlung bei Anschaffung von Gas- u. Petrolmotoren etc. Dampfheizungen, H 624 Q Ventilatoren und Trocken-Anlagen.
Spezialist für 1650
Bad- und Wascheinrichtungen.

Zu pachten gesucht

für nächsten Sommer ein

Hotel-Pension

von tüchtigen Fachleuten (Besitzer eines Wintergeschäftes in Italien). Diskretion zugesichert. Offerten unter **H 1704 R** an die Expedition dieses Blattes.

Junger diplomierter Arzt

(Zürich) welcher längere Zeit in Deutschland und England studierte, wünscht auf den Sommer 1898 Stelle als **Kurarzt**. Derselbe spricht fließend deutsch, französisch, englisch u. holländisch. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes sub Chiffre **H 1693 R.**



Verkaufs-Objekt.

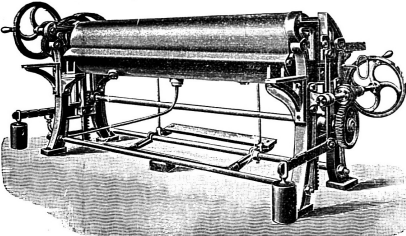
Restauration, Pension, Kuranstalt

in der Ostschweiz, 3 Minuten von der Eisenbahnstation, etwas erhöhte Lage, brillante Aussicht auf See und Gebirge, frequentierter Ausflugs-punkt des von einer Stunde entfernten Hauptortes. Schöne Gebäulichkeiten mit prachtvollen Anlagen, ca. 30 Hektaren bestem Wieswachs für eigene Milchproduktion. Umgestaltung in eine Kuranstalt, vorzügliches Unternehmern für einen Arzt mit Praxis am Ort. Verkauf verbunden Familienverhältnissen und praktischem Weg-zug. Kaufpreis sehr günstig. Anzahlung Fr. 10—20,000. Offerten werden sub **F 25 G** durch Haasenstein & Vogler, St. Gallen, befördert.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten
Zeugnisformulare und Anstellungsverträge
für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim
Offiziellen Centralbureau in Basel.
Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
" à 100 " 6.-
" à 200 " 10.-
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2.50

Unentbehrlich für Hotels und Pensionen.
Neues System Bügel- u. Trockenmaschine m. Dampf- u. Gasheizung
 mit elastischer Pression, womit glatte gestärkte Wäsche gebügelt werden kann.
 Einziges System gestärkte Vorhänge bügeln zu können, und völlig trockene und
 glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.
 Centrifugal-Ausringmaschine mit einfacher und doppelter Friction.



Komplette Wascheinrichtungen.
C. Séguin, Constructeur, Mülhausen i. E.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel
 SIX MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
 Expositions universelles, internationales et nationales.
 Marque des hôtels de premier ordre.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 88 Queen Street City E.C.

Hôtel à remettre à Montreux.
 Pour cause de santé, le bail de l'**Hôtel de la Paix**, à Montreux, est à remettre immédiatement. 1681
 Cet hôtel, situé à proximité de la gare de Montreux und bureau des postes et télégraphes, contient 52 lits de maitres, grand café-restaurant, buvette et toutes les dépendances nécessaires. Il est entièrement neuf ainsi que le mobilier.
 Facilités de paiement pour la reprise.
 Pour tous renseignements s'adresser au locataire, M. Buchs à Vernex-Montreux.

BUREAU TECHNIQUE
 DE
CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES
PAUL SANDELIN, BRUXELLES
 Architecte-Géomètre du Union syndicale des Hôtels et Restaurateurs de Belgique
 BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques, entraînant des réductions considérables de primes d'assurance.
 PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1649
 Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Schweiz - London
 über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Balsthaler Closetpapier.
 Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.



Fabrik-Marke
 Gesellt. geschützt. 951j

Hotel-Personal
 empfehlen die
Plazierungs-Bureaux
 des
Genfer-Vereins.
 4 RUE GEVREY 4
ZÜRICH
 28 Linthescher-Strasse 28.

hauptsächlich:
 Chefs de réception
 Sekretäre
 Oberkellner
 Zimmerkellner
 Restaur.-Kellner
 Saalkellner

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.
 Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäftes im Süden, sucht ein rentables Sommeretablisement zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.
 Offerten unter H 1677 R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Adressbuch
 der Schweiz.
 Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
 Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
 Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Champagner Deutz & Geldermann
 1880
 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)
 Dépôt für den Kanton Basel-Stadt, Baselland und Solothurn:
E. Christen, Basel.

Ungarisches Tafelgeflügel.
 frisch geschlachtete und feinst gemästete Suppenhühner, Brathühner, Enten oder Bratgänse
 Fr. 7.15, Backhühner oder Fettgänse Fr. 7.50, Puten Fr. 7.80, Schinken Fr. 11.85, Bienenhonig Fr. 6.55, versendet per 5 Kilo franko per Nachnahme das
J. Weiss'sche Exporthaus, Werschetz, Ungarn. 1672
 Vertreter gesucht. — Preiscourante franko.



Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
 zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratinpflanzen, Casserollen etc. etc.
 Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
 Spezialität: Porzellan- und Fayencegeschirre für Hotels, Restaurants, etc.
 Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 90 Dampfer.
 Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
 Luzern. Telefon 1618.

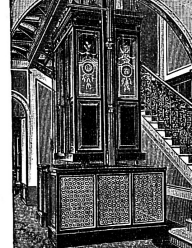
Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.




Jill. Prospekt. Preisverzeichnisse, Werke etc.
Clichés & Zeichnungen
 jeder Art liefert rasch & billig
MÜLLER & TRUB, AARAU.
 EIGENE MÄLER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
 Ausverkauft. Probearbeiten in Preise.

Ing. Augusto Stigler.
 Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.
 1900 Anlagen in Europa, 60 Anlagen in der Schweiz.

Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.
 Alleinvertriebung:
Geo. F. Ramel,
 Maschinen-Ingenieur, Seefeld 41, ZÜRICH.
 Telegramme: Ramelco, Zürich. Telefon No. 1221.
 Prima Referenzen. — Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (u. 500 Z) System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.




Hotelier,
 bisheriger Pächter einer Fremdenpension sucht passendes Engagement als
Direktor, Sekretär oder Oberkellner;
 seine Frau könnte Stelle als Gouvernante versehen. Jahresstelle bevorzugt. Kautionsfähig. Offert. unter Chiffre H 1699 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Fremden-Hotel
 ersten Ranges mit 210 Fremdenbetten, diversen Dependenzen, elektrischer Beleuchtung u. Botter Rendite ist vorgerückten Alters halber an tüchtigen, finanziell gut stehenden Hotelier zu verkaufen. Anzeigebild ist gegeben, ihre Offerten unter Chiffre H 1679 R an die Expedition d. Blattes zu richten.

Patent Welte
 Die Vorzüge der pneumatischen Orchestrions
 Patent Welte
 gegenüber dem bisherigen umständlichen u. kostspieligen Walzen-System sind anerkannt.
 Vollständiger Ersatz für Streichquartette, kleinere u. größere Orchester u. Militärkapellen. Rhythmus u. Dynamik tadellos. Grösste Leistungsfähigkeit. Reichhaltiges Repertoire klassischer u. moderner Musik. Billiger Ersatz der Notenblätter. Geräusche- oder elektrischer Betrieb, mit oder ohne automatische Vorrichtung.
 Vertretung und Lager bei
Gebrüder Hug & Co.
 BASEL.
 1702



Vin suisse Mont-d'or
 Johannisberg
Riesling
 Exportation
SWISS HOCK
GEORGES MASSON
 SEUL PROPRIÉTAIRE
 MONTREUX.
 1706



Direktor,
 erfahrener Fachmann, sucht auf sofort oder kommende Saison Stelle als solcher oder als
Chef de réception.
 Beste Referenzen. Geß. Offerten unter Chiffre B 1888 M an Rudolf Mosse, Chur. 1698

Bureau-Volontär. Ein gewandter Koch, mit ausgezeichneten Zeugnissen von Hotels I. Ranges, der 4 Sprachen mächtig, wünscht baldmög. Stelle in obiger Eigenschaft, am liebsten nach Süd-Frankreich od. Italien. Offerten an die Expedition unter Chiffre 754.

Chef de cuisine, mit 16 Jahren in der franz., deutsch. u. Wiener Küche durchaus bew., sucht Stelle für nächste Saison in Hotel I. Ranges. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 744.

Chef de cuisine, muni de toutes les connaissances culinaires, cuisine française, cherche place dans une maison de premier ordre, soit pour l'année ou saison d'hiver. Adresser les offres à l'administr. du jour. sous chiffre 743.

Kellner- oder Kochlehrstelle
 gesucht für einen gutgeschulten, intelligenten 17-jähr. Knaben, möglichst in Hotel I. Ranges der franz. Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 755.

Koch. Junger Mann sucht auf kommendes Frühjahr Saison- od. Jahresstelle. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 748.

Personal-gesuche.

Chef de cuisine nach Indien gesucht in das erste Hotel d. Himalajagebietes. Vorz. kl. Klima. Derselbe muss mit der Patisserie u. Coniserie durch u. durch vertraut u. nicht über 30 Jahre alt sein. Ein solch. mit franz. u. engl. Erfahrungen bez. Tadelloser u. n.ücht. Charakter verl. 3-jähriger Vertrag. Gehalt 3-4000 Fr. Kost und Logis frei. Reise ab Schweiz II. Klasse n. Bestimmungsort bez. Abreise 1. März ab Triest. Offert. m. Zeugnissabschr. u. Photogr. bef. d. Exp. d. Bl. unter Chiffre 765.

Office- u. 1. Etagegouvernante, tüchtige, in ein Hotel I. Rang. gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre 794 L an die Annoncen-Expedition H. Keller, Seidenhofstrasse 4, Luzern, zu adressieren. 1701

HOTELIERS
 à la recherche d'employés
 (sont compris les frais d'expédition d'offres)
L'HOTEL-REVUE
 Journal le plus répandu dans les hôtels
 Prix de l'abonnement: 10 francs par an. Les Sociétaires reçoivent en outre, sans frais, le supplément d'offres.

Stellen-gesuche.

Aide de cuisine. Gut empfohl. jung. Koch, 22 Jahre alt, sucht Saison- oder Jahresstelle in obiger Eigenschaft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 762.

Aide de cuisine. E. tücht. Koch, 27 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle für kommende Saison als Aide oder auch als selbständiger. Derselbe ist z. Zt. im Süden in Stellung. Offert. an die Exp. unt. Chiffre 766.

Aide de cuisine. Ein jung. Koch, in seinem Fach tüchtig, mit gut. Zeugnissen und Referenzen versehen, beider Sprachen mächtig, sucht auf Frühjahrsstelle als Aide in einem grösseren Hotel. Offerten unter Chiffre 767 an die Exped. d. Bl.

Aide de cuisine, junger, m. gut. Zeugnissen, wünscht auf kommende Saison Stelle in Ansprüche beiseite. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 768.

Buchhalterin. Eine Tochter, beid. Sprach. mächtig, m. guten Zeugnissen versehen, sucht Saisonstelle in obiger Eigenschaft, oder als Officegouvernante oder Serviertochter. Offerten a. d. Exp. u. Chiffre 763.

Bureau-Volontär. Ein gewandter Koch, mit ausgezeichneten Zeugnissen von Hotels I. Ranges, der 4 Sprachen mächtig, wünscht baldmög. Stelle in obiger Eigenschaft, am liebsten nach Süd-Frankreich od. Italien. Offerten an die Expedition unter Chiffre 754.

Chef de cuisine, mit 16 Jahren in der franz., deutsch. u. Wiener Küche durchaus bew., sucht Stelle für nächste Saison in Hotel I. Ranges. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 744.

Chef de cuisine, muni de toutes les connaissances culinaires, cuisine française, cherche place dans une maison de premier ordre, soit pour l'année ou saison d'hiver. Adresser les offres à l'administr. du jour. sous chiffre 743.

Kellner- oder Kochlehrstelle
 gesucht für einen gutgeschulten, intelligenten 17-jähr. Knaben, möglichst in Hotel I. Ranges der franz. Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 755.

Koch. Junger Mann sucht auf kommendes Frühjahr Saison- od. Jahresstelle. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 748.

Koch-Volontär. Ein junger Mann, zwei Jahre geleiteter Konditor, eine Saison in Gänsefabrikation, sucht Stelle als Koch-Volontär, wenn möglich in d. franz. Schweiz. Eintritt von März an. Offerten an die Expedition unter Chiffre 746.

Koch-Volontär. Ein junger Koch, welcher 2 Sommer in Ragaz gelernt hat, sucht Stelle als Volontär. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 747.

Lingère (erste), geb. emmentaler Schweizerin, sucht Stelle per sofort oder später. Geß. Offerten sub M 224 B befördert Rud. Mosse, Basel. 1671

Lingère (erste), mit sehr guten Zeugnissen, 26 J. alt, wünscht passende Stelle in grösserem Hotel. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 771.

Lingère, tüchtig im Fach, kommender Saison. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 764.

Oberkellner, 25 Jahre alt, sprachkundig, in obiger Eigenschaft, sucht Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 760. Eintritt nach Belieben.

Obersaalttochter, im Saal- und Restaurationsfach bewandert, deutsch, französisch, engl. sprechend, sucht Stelle kommender Saison. Prima Zeugnisse und Referenzen. — Geß. Offerten unter Chiffre B 6041 Q an Hassenstein & Vogler, Basel. 1689

Portier, deutsch u. französisch sprechend, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Etage- oder alleiniger Portier. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 759.

Saalttochter, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Saison- od. Jahresst. in gutem Hotel der deutsch. Schweiz. Eintritt nach Belieben. Würde ev. auch Zimmermädchen annehmen. Offerten a. d. Exp. unter Chiffre 770.

Sekretär, sprachkundig und tüchtig, erfahren, sucht Stelle. Zeugnisse und Referenzen von Häusern allerersten Ranges zur Disposition. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 757.

Sekretär. Junger Mann, deutsch, franz. u. englisch sprechend u. korresp., mit prima Zeugnissen der verschiedenen Hotelbranchen, wünscht Engagement für sofort. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 701.

Sekretärin. Tochter, die ge- franz., auch etwas engl. spricht u. korresp., die Buchhaltung, sowie das Hotelwesen gründlich kennt, sucht passende Stelle in das Bureau eines Hotels. Offert. an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 772.

Volontär. Jung. Oestschweizer, seine zweijährige Lehrzeit als Koch in der franz. Schweiz beendet, sucht für 6 Monate, event. auch länger, in gutem Hause, in dem ihm Gelegenheit geboten wird, die Patisserie zu erlernen, Platz als Volontär. Offerten an die Expedition unter Chiffre 756.

Zimmermädchen, braves. Ztes, sucht a. kommender Saison Stelle. Zeugnisse und Photographien stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 761.

Zimmermädchen, tüchtig, Sprachen mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 769.

HOTEL-REVUE
 Organe de la Société Suisse des Hoteliers. Journal d'annonces pour insertion dans les Hôtels.
Demandes d'emploi
 DES EMPLOYÉS D'HOTELS.
 Les Abonnés de l'année 1900, qui ont payé le montant de leur abonnement, ont le droit de faire insérer leurs demandes d'emploi dans le supplément d'offres, sans frais.